



## Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

04.03.2020 –AKTUALISIERTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

Coronavirus-Disease 2019  
(COVID-19) (Datenstand 04.03.2020;  
Änderung im Vergleich zum Lagebericht  
vom 03.03.2020 in Klammern)

### Deutschland

### Europa (einschl. D)

### China

### Weltweit

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) <sup>1</sup>
Deutschland	262	0	-
Europa (einschl. D)	3.483	85	2,4%
China	80.423	2.984	3,7%
Weltweit	94.150 (+2.012)	3.219 (+85)	3,4%

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in *Blau* dargestellt –

## Zusammenfassung der aktuellen Lage

### *National* (Datenstand 04.03.2020, 15:00 Uhr)

- Insgesamt wurden in Deutschland **262** laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus **15** Bundesländern berichtet.
- Im Landkreis Heinsberg (NW) ist es durch Karnevalsveranstaltungen Mitte Februar zu zahlreichen Übertragungen gekommen; **42%** der Fälle in Deutschland sind darauf zurückzuführen.
- Im Zusammenhang mit dem Ausbruch in einem Hotel auf Teneriffa wurden bisher keine Fälle in Deutschland bzw. bei Deutschen bestätigt.

### *International* (Datenstand 04.03.2020, 12:00 Uhr)

- Es wurden **80.381** Fälle in China (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet, darunter **67.332 (+115)** Fälle in der Provinz Hubei. In China zeigt sich weiterhin ein deutlicher Rückgang der Neuinfektionen.
- Außerhalb Chinas wurden **13.727 (+1.891)** Fälle in **80** Ländern berichtet, inkl. 706 Fälle auf der Diamond Princess. Insbesondere Südkorea, Italien und Iran vermelden den Anstieg der Fallzahlen.
- Italien meldete **2.502 (+466)** laborbestätigte Fälle mit **79 (+27)** Todesfällen.
- Das RKI schätzt bestimmte Regionen als Risikogebiete ein. In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan); im Iran: Provinz Ghom, Stadt Teheran; in Italien: Region Lombardei, Stadt Vo in Region Venetien, Region Emilia-Romagna.

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

# Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 04.03.2020, 15:00 Uhr)

## Fallzahlen

Insgesamt sind in Deutschland **262 (+66)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, davon wurden bisher **148** elektronisch an das RKI übermittelt und am RKI validiert (Datenstand 04.03.2020, 11:00 Uhr).

### Informationen zu den laborbestätigten Fällen (262 Fälle)

Es wurden bisher 262 Fälle aus **84 (+9)** Landkreisen in **15** Bundesländern berichtet (Tabelle 1).

Tabelle 1: Verteilung der **262** laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (04.03.2020)

Bundesland	Fallzahl	Änderung zum 03.03.2020
Brandenburg	1	0
Berlin	7	4
Baden-Württemberg	50	22
Bayern	48	11
Bremen	3	1
Hessen	12	0
Hamburg	3	1
Mecklenburg-Vorpommern	4	4
Niedersachsen	7	5
Nordrhein-Westfalen	115	12
Rheinland-Pfalz	7	5
Saarland	1	1
Schleswig-Holstein	2	0
Sachsen	1	0
Thüringen	1	0

Die Fälle sind zwischen 2 und 85 Jahre alt; der Altersmedian liegt bei **40** Jahren. Das Geschlecht ist bei **247** Fällen bekannt, davon sind **145** männlich (**59%**) und **102** weiblich (**41%**). Für **228** Fälle (**92%**) ist bekannt, dass sie entweder Kontakt mit einem bestätigten Fall hatten oder sich in einem Risikogebiet bzw. Gebiet mit einer großen Anzahl von Fällen aufhielten (Tabelle 2). Bei den anderen Fällen werden derzeit noch Ermittlungen durchgeführt.

Tabelle 2: Die am häufigsten genannten Expositionsorte der laborbestätigten COVID-19-Fälle in Deutschland (04.03.2020)

	Expositionsort	Fallzahl
National	Nordrhein-Westfalen (Heinsberg)	113
	In Heinsberg lebend	84
	Nicht in Heinsberg lebend	29
	Bayern	28
	Baden-Württemberg	10
International	Italien	51
	Iran	11
	China, Provinz Hubei	2

Fast alle Fälle in Nordrhein-Westfalen stehen in Verbindung mit einem großen Ausbruchsgeschehen im Landkreis Heinsberg. Im Kontext mit Karnevalsgroßveranstaltungen haben sich zahlreiche Menschen aus dem Landkreis Heinsberg, aber auch Personen aus anderen Teilen Nordrhein-Westfalens und anderen Bundesländern mit SARS-CoV-2 infiziert. Diesem Ausbruchsgeschehen konnten bislang über **111** Fälle zugeordnet werden. 5 Personen befinden sich derzeit in stationärer Behandlung. Die Bemühungen des Krisenstabes im Landkreis konzentrieren sich auf die Sicherstellung der akutmedizinischen Versorgung.

Darüber hinaus werden in mehreren Bundesländern Ausschlussdiagnosen durchgeführt. Aktuelle Zahlen zu bestätigten Fällen sind auf der RKI-Webseite abrufbar unter [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html)

### Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen<sup>2</sup> (148 Fälle)

Bisher wurden von den 262 laborbestätigten Fällen insgesamt 148 Fälle aus 12 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

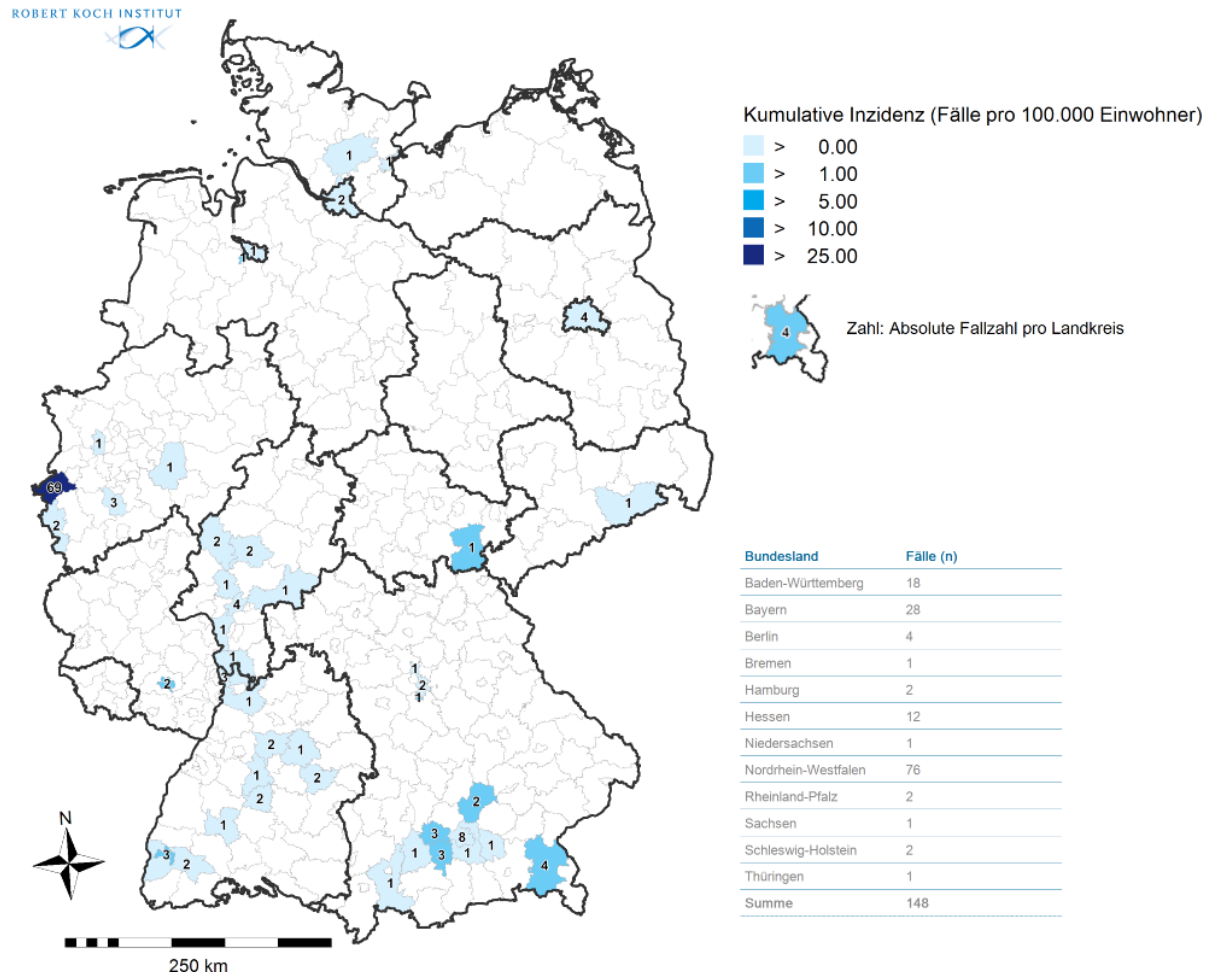


Abbildung 1: Darstellung der 148 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (04.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt worden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, und nicht nach wahrscheinlichem Infektionsort.

Unter diesen Fällen sind 90 männlich (60%) und 59 weiblich (40%). Die Altersspanne reicht von 2 bis 69 Jahren, darunter 6 Kinder unter 5 Jahren, 3 Kinder im Alter 5-14 Jahre und 138 Personen (93%) in den Altersgruppen der 15-bis-79-Jährigen (s. Abb. 2). Bei einer Person ist das Datum unbekannt. Der Altersmedian liegt bei 37 Jahren.

Für 108 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 7 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (64 von 108, 59%), Fieber (45 von 108, 42%), und Schnupfen (36 von 108, 33%). Bei 3 Fällen wurde eine Pneumonie berichtet (3%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

<sup>2</sup> Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

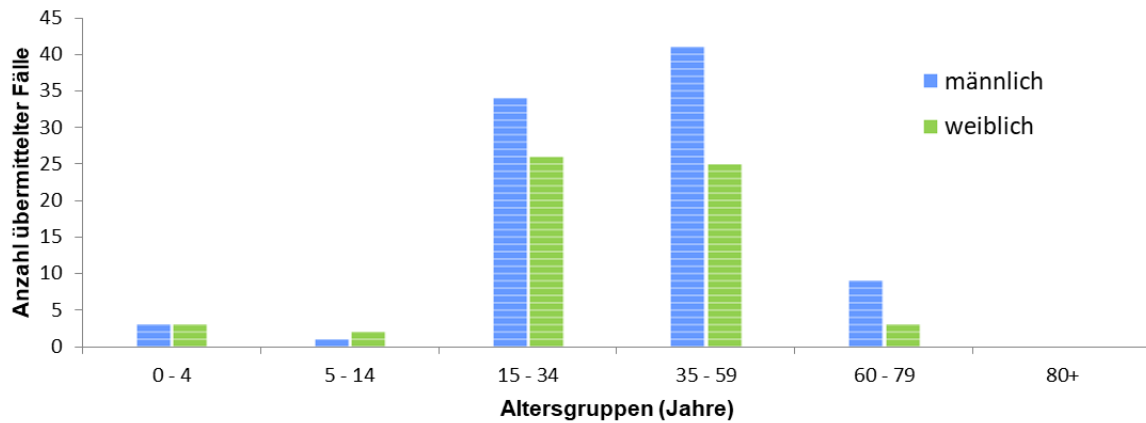


Abbildung 2: Darstellung der 147 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (04.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 02.03.2020. Bei 53 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).

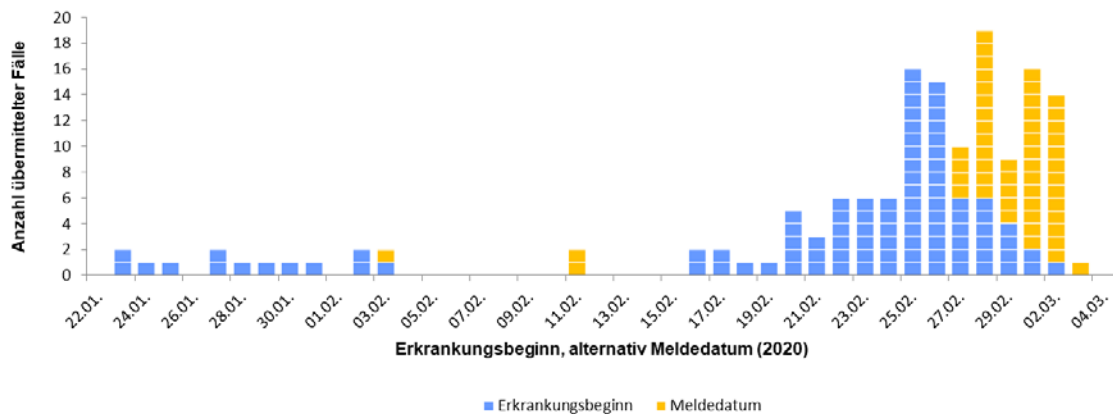


Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 148 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungs- bzw. Meldedatum (04.03.2020)

### Weiteres

In einem Hotel auf Teneriffa kam es zu 6 bestätigten COVID-19-Fällen. Unter den Hotelgästen befanden sich auch 171 deutsche Staatsbürger, unter denen bisher keine bestätigten Fälle bekannt sind. Am 28.02.2020 durften 130 Personen, die erst nach Aus-Checken des Indexfalls eingekcheckt hatten, das Hotel verlassen. Die zuständigen Gesundheitsbehörden der Heimatorte wurden über die Einreise von Kontaktpersonen der Kategorie 2 informiert.

## Bewertung durch das RKI

Auf globaler Ebene handelt es sich um eine sich sehr dynamisch entwickelnde und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Mit weiteren Fällen, Infektionsketten und Ausbrüchen muss in Deutschland gerechnet werden. Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung wird in Deutschland aktuell als mäßig eingeschätzt. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers ist zu erwarten. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

# Maßnahmen in Deutschland

## Risikogebiete

- Seit 02.03.2020 gelten folgende Regionen als Risikogebiete ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)):
  - o In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
  - o Im Iran: Provinz Ghom, Stadt Teheran
  - o In Italien: Region Lombardei, die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien, Region Emilia-Romagna
  - o In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

## Aktualisierten Dokumente

- Informationen COVID-19 sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter <https://www.rki.de/ncov> (u. a. Epidemiologie, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen).
- Seit dem 03.03.2020 wurden folgende Dokumente aktualisiert:
  - o Fallzahlen in Deutschland, China und weltweit [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html?nn=13490888](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html?nn=13490888)
  - o FAQ zu „Wie kann man sich vor einer Ansteckung schützen?“, „Mund-Nasen-Schutz“, „Bedeutung der Ausbreitung für Deutschland“, „Kontaktpersonen in Quarantäne“ [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ\\_Liste.html?nn=13490888](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html?nn=13490888)

# Epidemiologische Lage global (Datenstand 04.03.2020, 12:00 Uhr)

## Global

Bis zum 04.03.2020 wurden weltweit über **94.150 (+2.012)** bestätigte COVID-19-Fälle und darunter **3.219 (3,4%)<sup>3</sup>** Todesfälle berichtet. **85%** der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind. Der klinische Zustand von **7.107** Fällen in China (**8,8%)<sup>4</sup>** wurde als „ernst“ eingestuft.

Außerhalb Chinas wurden **13.727 Fälle (+1.891)** in **80 Ländern (+4; Chile, Argentinien, Liechtenstein, Polen)** berichtet, inkl. **706** Fälle auf der „Diamond Princess“. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt **1,7%<sup>3</sup> (235 Fälle)**. Die größte Anzahl an neuen Fällen wurden weiterhin hauptsächlich aus Südkorea, Italien und Iran berichtet.

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnonews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://experience.arcgis.com/experience/685d0ace521648f8a5beeeee1b9125cd> zu finden.

<sup>3</sup> Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.

<sup>4</sup> Der Nenner dieses Prozentwerts ist die kumulative Fallzahl in China, einschließlich bereits genesener oder verstorbener Fälle.

# Empfehlungen und Maßnahmen global

## WHO

- Seit dem 02.03.2020 ist ein Team von WHO-Experten im Iran, um die laufende Bekämpfung des Ausbruchs von COVID-19 in dem Land zu unterstützen.
- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>
- Am 29.02.2020 hat die WHO die globale Risikoeinschätzung durch COVID-19 von "Hoch" auf "Sehr hoch" geändert.
- Aktuellster Lagebericht der WHO zu COVID-19 (03.03.2020): [https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200303-sitrep-43-covid-19.pdf?sfvrsn=2c21c09c\\_2](https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200303-sitrep-43-covid-19.pdf?sfvrsn=2c21c09c_2)
- Die WHO stellt Informationen und umfangreiche Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

## ECDC

- Die Risikoeinschätzung des ECDC vom 02.03.2020 wurde verschärft und Risikogebiete werden nicht mehr definiert. Sie ist abrufbar unter: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/RRA-outbreak-novel-coronavirus-disease-2019-increase-transmission-globally-COVID-19.pdf>
- Das ECDC stellt ebenfalls zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

## Europa

- Die Europäische Union plant nicht, das Schengener Abkommen auszusetzen, auch nicht teilweise, trotz des Coronavirus-Ausbruchs in ganz Europa. <https://www.schengenvisa.info/news/eu-says-no-to-border-closure-allocates-e232-million-to-fight-coronavirus/>
- Die strikte Quarantäne von 11 Orten und Städten in Italien (Codogno, Castiglione d'Adda, Casalpusterlengo, Fombio, Maleo, Somaglia, Bertinico, Terranova dei Passerini, Castelgerundo, San Fiorano in der Region Lombardei und Stadt Vò Euganeo in der Region Venetien) wurde am 01.03.2020 von den örtlichen Behörden bis auf weiteres verlängert. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/italien-node/italiensicherheit/211322>

## Weltweit

- Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben für verschiedene Länder Warnungen der Stufe 2 (Verschiebung der Reise sollte bei älteren Erwachsenen und Patienten mit Grunderkrankungen) und Stufe 3 (Verschiebung nicht notwendiger Reisen) veröffentlicht. <https://wwwnc.cdc.gov/travel/notices>